



program angels proudly present

## jetztredi classic

Mo 01.03.04, 20 Uhr

**Gespräche, Vorträge und Performances rund um Identitäten, Kleinstädte, Nachrichten, Suchbegriffen und Morse-Code präsentieren die Künstler und Wissenschaftler Anne Hacket, Susanne Wagner und Sandra Filic, Martina Bieräugel und Diana Ebster, sowie Klara Hobza in jeweils 15 Minuten. Beginn Punkt 20 Uhr mit einer Aktion von Alexander Steig. Zwischen den Vorträgen singen Mönche und die junge Münchner Kunst-Szene hat Gelegenheit sich zu vernetzen.**

Versatzstücke vermestern - Eine Plauderei von **Martina Bieräugel und Diana Ebster** über Ornament, Muster, Struktur und Oberfläche. Die Strukturensuche spielt im Tiefenraum der Oberfläche, untermalt von einer ornamentalen Animation der „Osmanischen Wassertafeln“ von Martina Bieräugel.

Unter dem Motto: „Wadern – kenne ich, das ist doch dieser Liedermacher“ präsentiert **Anne Hacket** ihren Heimatort Wadern anhand von Photos privater Homepages aus der Gemeinde Wadern. Die Möglichkeiten durch das Internet und Homepages das eigene Leben zu veröffentlichen wird zu einem privaten Photoalbum der Gemeinde, welches die kleine Welt in einer Kleinstadt präsentiert.

Das Kunst am Bau Projekt "Engramm" ist eine Videoinstallation für die Bibliothek der TU München von **Susanne Wagner und Sandra Filic**. Die Suchbegriffe, die am Bibliotheksserver ankommen, werden durch eine Live-Übertragung ins Foyer der TU projiziert. Sandra Filic und Susanne Wagner studieren an der Akademie der Bildenden Künste in München.

**Alexander Steig** stellt um kurz vor 20 Uhr einen alten Fernseher und eine Stehlampe auf. Bis auf die Lampe ist der Raum dunkel, auf die Mattscheibe ist nicht erhellt. Um 20 Uhr ertönt die Melodie der Tagesschau, die die Besucher bis um 20.15 Uhr mithören können.

Aus New York ist **Klara Hobza** per Telefon zugeschaltet. Sie beschäftigt sich mit dem gescheiterten Maler Samuel Morse, dem Erfinder des gleichnamigen Codes. Dazu zeigt sie ein Video und morst eine Botschaft des unglücklichen Künstlers. Klara Hobza hat 2002 an der Akademie der Bildenden Künste München Diplom gemacht, war Mitgründerin der Program Angels und lebt in New York.

### Über die program angels

Seit Oktober 2000 beflügeln die program angels die lothringer13. Das fünfköpfige Team bestehend aus Angela Dorrer, Alexis Dworski, Diana Ebster, Patrick Gruban und Moni Tress versteht sich in Anlehnung an die "Business Angels" als freundschaftlicher Partner junger Künstler mit hohem Potential. Innerhalb kurzer Zeit entstand ein überregional angesehenes Forum für die aktuelle Kunst-, Medien- und Underground-Szene: eine Keimzelle Münchens für interdisziplinäre, zeitgenössische Aktivitäten.

Die program angels fördern mediale Kunst mit Schwerpunkt Installation, (Inter-)Aktion, Experiment, Teamarbeit. Mit etwa 6 Ausstellungen und 30 Veranstaltungen im Jahr vernetzen sie Menschen, Szenen und Ideen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Ein wichtiger Programmpunkt ist die Communitypflege international und vor ort, wobei man gerne auch mit bad taste und Münchnerisch-Provinziellem kokettiert. An jedem Monats Ersten findet unter dem Titel "jetztredi" der program angels jour fixe statt: eine Plattform zur offenen Diskussion von Projekten aus Kunstdnähe und -ferne. Zusätzlich zu jeder Ausstellung geben Events, Workshops und Exkursionen Gelegenheit für unerwartete Begegnungen der anderen Art.